

Achtung:
geänderter Versammlungsort!

PARK & Bellheimer AG

PARK & Bellheimer AG
mit Sitz in 66953 Pirmasens

Telefon-Zentrale
0 72 72 / 701-0

Telefon-Durchwahl
0 72 72 / 701-104

Fax-Durchwahl
0 72 72 / 701-342

WKN: 690200
ISIN: DE0006902000

Pirmasens, im Juli 2017

Sehr geehrte Aktionärin,
sehr geehrter Aktionär,

wir laden Sie zu unserer ordentlichen Hauptversammlung am Donnerstag, den 17. Aug. 2017, um 10.00 Uhr, in der Festhalle Pirmasens, Volksgartenstraße 12, 66953 Pirmasens, herzlich ein.

Tagesordnung

Geschäftsjahr vom 01. Januar 2016 - 31. Dezember 2016

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des vom Aufsichtsrat gebilligten Konzernabschlusses, des Berichts über die Lage des Konzerns sowie des Berichts des Aufsichtsrats, jeweils für das Geschäftsjahr 2016.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung zu erteilen.
2. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2016

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung zu erteilen.
3. Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2016

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Mitgliedern des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung zu erteilen.
4. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2017

Der Aufsichtsrat schlägt vor, die Landestreuhand Weihenstephan GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Freising, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2017 zu wählen.

Adressen für die Anmeldung, die Übersendung des Anteilsbesitznachweises und eventuelle Gegenanträge bzw. Wahlvorschläge

Wir geben folgende Adresse für die Anmeldung und die Übersendung des Anteilsbesitznachweises an:

PARK & Bellheimer AG
c/o DZ Bank AG
vertreten durch dwpbank
– DSHVG –
Landsberger Straße 187
80687 München
Telefax: +49 (0) 69 5099 1110
E-Mail: hv-eintrittskarten@dwpsbank.de

Folgende Adresse steht für eventuelle Gegenanträge bzw. Wahlvorschläge zur Verfügung:

PARK & Bellheimer AG
Karl-Silbernagel-Straße 20-22
76756 Bellheim
Telefax: +49 (0) 7272 701342
E-Mail: Hauptversammlung@park-bellheimer.de

Freiwillige Hinweise zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts

Nach § 121 Abs. 3 AktG sind nicht-börsennotierte Gesellschaften in der Einberufung lediglich zur Angabe von Firma und Sitz der Gesellschaft, Zeit und Ort der Hauptversammlung und der Tagesordnung sowie o.g. Adressen verpflichtet.

Nachfolgende Hinweise erfolgen freiwillig, um den Aktionären die Teilnahme an der Hauptversammlung zu erleichtern.

Zur Teilnahme an der Versammlung und zur Ausübung des Stimmrechts sind diejenigen Aktionäre berechtigt, die sich rechtzeitig anmelden und ihre Berechtigung nachweisen. Der Nachweis hat sich auf den Beginn des 27. Juli 2017 zu beziehen.

Die Anmeldung und der Nachweis des Anteilsbesitzes müssen der Gesellschaft unter der o.g. Adresse bis zum Ablauf des 10. August 2017 zugehen.

Die weiteren Einzelheiten können Aktionäre der Satzung der Gesellschaft, die auf der Internetseite der Gesellschaft verfügbar ist sowie den dortigen weiteren Hinweisen entnehmen.

Angabe nach § 125 Abs. 1 Satz 4 AktG

Das Stimmrecht kann durch einen Bevollmächtigten, z.B. ein Kreditinstitut oder eine Aktionärsvereinigung, ausgeübt werden.

Pirmasens, im Juli 2017

PARK & Bellheimer AG

- der Vorstand -

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Geschäftsmodell des Konzerns

Die PARK & Bellheimer AG und ihre Tochtergesellschaften bilden eine Unternehmensgruppe, die sich mit der Produktion und dem Vertrieb von unter- und obergärigem Bier und Biermischgetränken sowie von alkoholfreien Getränken befasst. Darüber hinaus wird die Verwaltung der im Eigentum befindlichen Grundstücke und Gebäude betrieben, die zum Teil für die betrieblichen Zwecke der Produktion und des Vertriebs von Bier und alkoholfreien Getränken genutzt, zum Teil aber auch nicht betriebsnotwendiges Vermögen darstellen und für Vermietungs- und Wertsteigerungszwecke verwendet werden.

Die PARK & Bellheimer AG ist die Muttergesellschaft des Konzerns. Sie hält 100 % der Kommanditanteile der PARK

& Bellheimer Brauereien GmbH & Co. KG. Des Weiteren ist sie zu 100 % an der Bellheimer Mineralquellen GmbH, der Badisch Mäxle Vertriebs GmbH und der PARK & Bellheimer Brauereien Verwaltung GmbH beteiligt. Letztere hält die Komplementäranteile der PARK & Bellheimer Brauereien GmbH & Co. KG.

Der Vorstand der PARK & Bellheimer AG besteht derzeit aus einer Person, Herrn Roald Pauli. Der Aufsichtsrat besteht satzungsgemäß aus sechs Mitgliedern. Der Aufsichtsrat ist beschlussfähig, wenn mindestens drei Mitglieder, darunter der Vorsitzende oder dessen Stellvertreter, anwesend sind. Die Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst.

Ziele und Strategie

Kernbestandteil unserer Unternehmensstrategie bildet die regionale Ausrichtung unseres Unternehmens mit einem breiten und qualitativ hochwertigen Sortiment an Bieren, Biermisch- und alkoholfreien Getränken. Diese Basis bildet langfristig unsere Geschäftsgrundlage, die wir mit attraktiven Spezialitäten in der Zukunft weiter ausbauen möchten. Wir verfolgen damit das Ziel, unsere Kunden mit einem breiten Sortiment an eigenen Produkten weitestgehend aus einer Hand zu bedienen.

Innerhalb der Sortimente liegen im Rahmen der Vertriebsstrategie ein besonderer Fokus auf den Bereichen Weizenbiere und alkoholfreie Erfrischungsgetränke. Hier wollen wir uns langfristig mit entsprechenden Zuwachsraten besser als unser Marktumfeld entwickeln. Für die PARK & Bellheimer-Gruppe streben wir langfristig ein organisches Umsatzwachstum mit eigenen Produkten von jährlich 1,5 bis 2,5 % an.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft blieb auch im abgelaufenen Jahr 2016 in einer robusten Verfassung. Das reale Bruttoinlandsprodukt konnte in diesem Zeitraum um 1,8 % nach 1,4 % im Jahr 2015 zulegen. Getragen wurde der Zuwachs von einer starken Binnennachfrage aufgrund hoher privater Konsumausgaben, die von der anhaltend günstigen Arbeitsmarktlage und den hohen realen Zuwächsen des verfügbaren Einkommens profitierten. Der Staatsver-

brauch wurde im Jahr 2016 stark ausgeweitet und erhöhte sich damit im Vergleich zum Vorjahr kräftig mit 4,2 %. Der Anstieg der Exportlieferungen um 2,5 % fiel dagegen durch den schwächeren Welthandel im Vergleich zu den Vorjahren gedämpfter aus.

Der Bierverbrauch in Deutschland verringerte sich im Berichtsjahr um 0,6 % auf 85,5 Mio. hl. Damit geht ein deutlicher Rückgang des Pro-Kopf-Verbrauchs im Jahr 2016 um 1,8 Liter auf nunmehr 104,1 Liter einher. Zuwächse erzielte die deutsche Brauwirtschaft im abgelaufenen Jahr wiederum bei den Lieferungen ins Ausland. Diese konnten im Jahr 2016 gegenüber dem Vorjahr um rund 3,5 % zulegen. Die Situation im heimischen Kernmarkt bleibt jedoch unverändert angespannt.

Bei den bestehenden hohen Produktionsüberkapazitäten in unserer Branche bestimmt der Absatz- und Preisdruck unverändert das Marktsegment der Brauereien. Der damit einhergehende Preis- und Verdrängungswettbewerb beeinflusste auch im Jahr 2016 die Brauwirtschaft entsprechend negativ.

Der Absatz an Mineralwasser und Mineralbrunnenerfrischungsgetränken konnte im abgelaufenen Jahr 2016 mit einer moderaten Zuwachsrate von 0,25 % nicht an die Vorjahresentwicklung von 2,8 % anknüpfen.

Erfreulicherweise entwickelte sich die für unser Unternehmen wichtige Glasmehrwegverpackung im Jahr 2016 positiv. Die beiden PET-Mehrwegsysteme mussten dagegen gegenüber dem Vorjahr Marktanteilseinbußen hinnehmen. Das PET-Einweggebinde konnte im Berichtsjahr erneut seine Marktanteile nennenswert ausbauen. Der Gesamtmarkt an alkoholfreien Getränken wird damit unverändert durch das PET-Einweggebinde dominiert.

Geschäftsverlauf unserer Unternehmensgruppe

Im Geschäftsjahr 2016 konnten wir den Getränkeabsatz mit einer Zuwachsrate von rund 1,5 % weiter ausbauen. Von dieser Absatzentwicklung profitierten unsere Biere und unsere alkoholfreien Getränke unter der Marke „Bellaris“ fast im gleichen Umfang. Mit dieser Entwicklung haben wir uns in den jeweiligen Bereichen wiederum von der allgemeinen Mengenentwicklung abgesetzt.

Bei insgesamt stabilen Inlandsabsätzen konnten wir unsere Lieferungen ins Ausland entsprechend steigern.

Die Umsatzerlöse im Berichtsjahr 2016 liegen um 1,3 % über den Vorjahresvergleichswert und verliefen damit parallel zur Absatzentwicklung.

Konzernergebnis und Ergebnis je Aktie

	Berichtsjahr TEUR	Vorjahr TEUR
EBIT*	582	447
EBITDA**	2.317	2.091
Zinsergebnis	-322	-293
Ergebnis vor Steuern (EBT)	260	154
+/- Steuern	-136	-20
Konzernjahresüberschuss	124	134

	Berichtsjahr	Vorjahr
Anzahl Aktien	5.000.000	5.000.000
Ergebnis je Aktie	EUR 0,02	EUR 0,03

* definiert als Ergebnis vor Ertragsteuern - Erträge aus Ausleihungen - Zinserträge + Zinsaufwendungen

** definiert als EBIT + Abschreibungen auf immaterielle Sach- und Finanzanlagen

Ertragslage Konzern

	Berichtsjahr TEUR	Vorjahr TEUR
Umsatzerlöse	18.732	18.503
+/- Bestandsveränderungen	58	-5
+ Sonstige betriebliche Erträge	657	1.067
- Materialaufwand	-4.508	-4.518
Rohergebnis	14.939	15.047
- Planmäßige Abschreibungen	-1.678	-1.586
- Personalaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.622	-12.956
Betriebsergebnis	639	505
- Finanzergebnis	-379	-351
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	260	154
+/- Steuern	-136	-20
Unternehmensergebnis	124	134

Die Umsatzerlöse enthalten keine Verbrauchsteuern. Die im Berichtsjahr, wie auch im Vorjahr, angefallene Biersteuer wird mit den Umsatzerlösen verrechnet. Die Umsatzerlöse wurden fast ausschließlich mit eigenen Produkten im hochwertigen Markensegment erzielt. Diese konnten wir im Berichtsjahr um 1,3 % auf TEUR 18.503 steigern. Der Umsatz des Jahres 2016 wurde dabei überwiegend in unseren regionalen Kernabsatzgebieten erzielt. Der Auslandsanteil an den Umsatzerlösen lag im Berichtsjahr bei rund 12 %.

Die sonstigen betrieblichen Erträge des Berichtsjahres umfassen im Wesentlichen Erträge aus gewährten Lieferrechten und Schadenserstattungen, Erträge aus Zuschreibungen zu finanziellen Vermögenswerten sowie Erträge aus Anlagenabgängen.

Die Materialaufwandsquote verringerte sich im Berichtsjahr um 0,3 Prozentpunkte auf 24,1 %.

Der Personalaufwand zusammen mit den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 12.622 wird im Berichtsjahr um TEUR 334 unter dem Vorjahresvergleichswert ausgewiesen. Der Anstieg der Personalaufwendungen konnten wir trotz der Entgelttarifierhöhung auf TEUR 59 begrenzen. Die deutliche Rückführung der betrieblichen Aufwendungen im Berichtsjahr in Höhe von TEUR 393 sind Ausdruck unserer Einsparungsbemühungen im Gemeinkostenbereich.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten überwiegend die Vertriebskosten, Kosten für Wartung und Instandhaltung sowie Verwaltungskosten.

Vermögens- und Finanzlage Konzern

	31.12.2016 TEUR	%	31.12.2015 TEUR	%
Immaterielle Vermögenswerte	1.137	5,2	828	4,1
Sachanlagen	10.799	49,8	10.125	49,7
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	2.482	11,5	2.482	12,2
Andere finanzielle Vermögenswerte	1.119	5,2	1.198	5,9
Summe langfristiger Vermögenswerte	15.537	71,7	14.633	71,9
Vorräte	1.792	8,3	1.920	9,4
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	2.192	10,1	2.373	11,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.151	9,9	1.457	7,1
Summe kurzfristiger Vermögenswerte	6.135	28,3	5.750	28,1
Summe Vermögenswerte	21.672	100,0	20.383	100,0
Eigenkapital	8.837	40,8	8.730	42,8
Langfristige Schulden	9.085	41,9	7.361	36,1
Kurzfristige Schulden	3.750	17,3	4.292	21,1
Summe Eigenkapital und Schulden	21.672	100,0	20.383	100,0

Die Investitionen des Geschäftsjahres in Höhe von TEUR 3.126 (Vorjahr: TEUR 2.781) verteilen sich mit TEUR 155 (Vorjahr: TEUR 169) auf immaterielle Vermögenswerte, mit TEUR 2.508 (Vorjahr: TEUR 1.984) auf Sachanlagen und mit TEUR 463 (Vorjahr: TEUR 628) auf andere finanzielle Vermögenswerte. Schwerpunkt der Investitionstätigkeit bildete die Neuanschaffung von zwei Gär- und Lagertanks je 2.400 hl, die Erneuerung der Druckluftkompressoren am Produktionsstandort in Bellheim, die Anschaffung von Lastkraftwagen für unseren Fuhrpark, daneben der Erwerb von mehreren Kommissioniergeräten für den Lagerbereich, die Anschaffung von Mehrkisten und Fässer, daneben auch Absatzstättenausstattungen und Werbeanlagen sowie die abschließenden Maßnahmen der Umstellung unseres kompletten EDV-Systems. Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen verringerte sich im Berichtsjahr um 0,2 %-Punkte auf 71,7 %.

Die kurzfristigen Vermögensgegenstände erhöhten sich entsprechend gegenüber dem Vorjahresvergleichsstichtag auf 28,3 % des Gesamtvermögens.

Das Konzerneigenkapital wird zum 31. Dezember 2016 mit TEUR 8.837 ausgewiesen. Die Eigenkapitalquote verringerte sich zum Berichtsstichtag durch die Verlängerung der Bilanzsumme um 2,0 %-Punkte auf 40,8 %.

Das Eigenkapital finanziert die langfristigen Vermögenswerte zu 56,9 % (Vorjahr: 59,7 %). Das Eigenkapital deckt zusammen mit den langfristigen Schulden die langfristigen Vermögenswerte zu 115,4 % (Vorjahr: 110,0 %).

Die Finanzlage der PARK & Bellheimer-Gruppe stellt sich anhand der Zahlungsströme aus der Zusammenfassung der Kapitalflussrechnung wie folgt dar:

	Berichtsjahr TEUR	Vorjahr TEUR
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.733	2.042
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.474	-2.159
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.435	-35
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	694	-152
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.457	1.609
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.151	1.457

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zusammen mit dem positiven Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit deckt den negativen Cashflow aus der Investitionstätigkeit vollständig ab und erhöht zum 31.12.2016 den Zahlungsmittelbestand um TEUR 694 auf TEUR 2.151.

Der Finanzmittelbestand am Abschlussstichtag in Höhe von TEUR 2.151 setzt sich zusammen aus den Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von TEUR 2.133 sowie dem Scheck- und Kassenbestand von TEUR 18.

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Finanzielle Leistungsindikatoren

Der Konzern zieht für die interne Unternehmenssteuerung die Kennzahlen Umsatz und Ausstoß pro Mitarbeiter (ohne Auszubildende) heran.

Der Umsatz pro Mitarbeiter verringerte sich im Berichtsjahr um 1,5 % auf TEUR 129,2. Der Ausstoß pro Mitarbeiter reduzierte sich ebenfalls um 1,5 % auf 1.877 hl pro Mitarbeiter.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Mitarbeiter

Im Konzern standen im Geschäftsjahresdurchschnitt 145 (Vorjahr: 141) Mitarbeiter, davon drei Mitarbeiter bei der PARK & Bellheimer AG, in einem Beschäftigungsverhältnis.

Darüber hinaus befanden sich im Berichtsjahr 7 (Vorjahr: 9) Personen in einer Berufsausbildung.

Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit beträgt 19,6 Jahre. Die Mitarbeiterfluktuation ist dementsprechend als gering einzustufen.

Wir möchten allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gezeigte Einsatzbereitschaft zur Bewältigung der Aufgaben in dem schwierigen Wettbewerbsumfeld unseren besonderen Dank aussprechen.

Unser Dank gilt auch unseren Arbeitnehmervertretungen für die Zusammenarbeit zum Wohle der Beschäftigten und des Unternehmens..

NACHTRAGSBERICHT

Zwischen Bilanzstichtag und Erstellungsdatum dieses Berichts gab es keine wesentlichen berichtspflichtigen Ereignisse.

PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Prognosebericht

Die deutsche Wirtschaft hat sich im Jahr 2016 solide entwickelt. Mit den günstigen Rahmenbedingungen können die Unternehmen auch im Jahr 2017 rechnen. Der Welt-handel gewinnt allmählich an Fahrt; dies dürfte unserer exportorientierten Volkswirtschaft zu Gute kommen. Auch der private Konsum wird eine wesentliche Stütze bei der wirtschaftlichen Entwicklung bleiben. Auf der Basis des derzeitigen positiven Konjunkturausblicks soll das Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2017 um rund 1,6 % zulegen.

Für das Jahr 2017 planen wir mit Investitionsmaßnahmen in Höhe von 3,0 Mio. Euro.

Nachdem wir im Jahr 2016 den Umsatz um 1,3 % steigern konnten, rechnen wir für das Gesamtjahr 2017 mit einem etwas höheren Umsatzzuwachs in Höhe von 1,5 bis 2 %. Diese Zuwachsrate wollen wir wiederum aus den Bereichen Mineralwasser und alkoholfreie Erfrischungsgetränke, Weizenbiere und Auslandlieferungen erzielen.

Wir rechnen aufgrund der prognostizierten höheren Umsatzerlöse mit einem verbesserten Jahresergebnis für das Jahr 2017.

Chancen- und Risikobericht

Die PARK & Bellheimer-Gruppe ist in der Herstellung von Bier und alkoholfreien Getränken tätig. Beide Produktkategorien werden nach wie vor mit einem veränderten Verbraucherverhalten konfrontiert. Risiken in der Geschäftsentwicklung sehen wir daher in der zunehmenden Nachfrage nach Produkten im unteren Preissegment, die zu Lasten der Entwicklung ertragsstarker Markenartikel gehen. Der Verlust an Wertschöpfung kann die Folge solcher Konsumverschiebungen sein. Aus den unverändert hohen Produktionsüberkapazitäten der Brauindustrie wird auch in der Zukunft unsere Branche einem starken Preis- und Verdrängungswettbewerb ausgesetzt bleiben.

Aus der Zusammenarbeit mit den von rückläufigen Umsätzen betroffenen Betrieben der Gastronomie können finanzielle Risiken aus der längerfristigen Anpachtung dieser Objekte entstehen. Um die Risiken in diesem Bereich zu reduzieren, werden nur in Ausnahmefällen Gastronomieobjekte durch die PARK & Bellheimer-Gruppe angepachtet.

Dem mit der Absatzsicherung verbundenen allgemeinen Investitionsrisiko aus der Vergabe von Darlehen beziehungsweise Gewährung sonstiger Finanzierungshilfen an

die Gastronomie begegnen wir durch die sorgfältige Prüfung unserer Vertragspartner. Dennoch lassen sich Risiken in diesem Bereich nicht vollständig ausschließen; diese halten wir jedoch für vertretbar.

Im Bereich der Materialbeschaffung sind die wesentlichen Grundstoffe für den Produktionsbetrieb über mittelfristige Lieferverträge für das Geschäftsjahr 2017 weitestgehend gesichert. Über die damit in der Regel verbundenen Festpreise wird darüber hinaus die Materialpreisplanung für diesen Zeitraum abgesichert. Das Beschaffungsrisiko wurde dadurch reduziert.

Die Geschäftsentwicklung der PARK & Bellheimer AG hängt wesentlich von der 100 %-igen Tochtergesellschaft, PARK & Bellheimer Brauereien GmbH & Co. KG, ab.

Neben dem branchenbedingten Risiko bei der Beurteilung der zukünftigen Geschäftsentwicklung sehen wir für die kommenden beiden Jahre Potenzial für organisches Wachstum unseres Unternehmens.

Kernpfeiler unserer Unternehmensstrategie bildet die regionale Ausrichtung unseres Unternehmens, die wir seit

Jahren für unsere Marken im Bierbereich, wie auch für unsere Marke im alkoholfreien Segment, verfolgen. Die Bedeutung der Regionalität nimmt bei den Verbrauchern stetig zu. Hier spielen die Produktqualität sowie das Vertrauen der Verbraucher in die Herkunft der angebotenen Produkte eine zentrale Rolle.

Diese Anforderungen bilden wir im Unternehmen sowohl im Herstellungsprozess als auch in unserer Markenkommunikation authentisch ab. Bei der Herstellung unserer Produkte setzen wir höchste Qualitätsansprüche sowohl bei der Auswahl der Rohstoffe als auch im eigentlichen Verarbeitungsprozess um.

Bei der Umsetzung unserer Vertriebsstrategie legen wir einen besonderen Fokus auf die Wachstumsbereiche Wei-

zenbier, alkoholfreie Biere und alkoholfreie Erfrischungsgetränke. Hier bauen wir die Distribution in unserem Kernabsatzgebiet systematisch aus. Dabei werden wir uns gezielt mit weiteren Getränkespezialitäten auch zukünftig von unserem Wettbewerbsumfeld differenzieren.

Als Komplettanbieter von hochwertigen Bieren, Bierspezialitäten sowie alkoholfreien Erfrischungsgetränken können wir unsere Kunden mit einem breiten und qualitativ hochwertigen Sortiment aus einer Hand bedienen.

Wir sind daher überzeugt, dass sich auf Basis unserer Unternehmensstrategie unser Brauereiunternehmen in der angestammten Region „Pfalz“ auch in der Zukunft positiv und erfolgreich entwickeln wird.

RISIKOBERICHTERSTATTUNG IN BEZUG AUF DIE VERWENDUNG VON FINANZINSTRUMENTEN

Die wesentlichen, durch den Konzern verwendeten finanziellen Verbindlichkeiten umfassen Bankdarlehen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie gewährte Darlehen. Der Hauptzweck dieser finanziellen Verbindlichkeiten ist die Finanzierung des Anlagevermögens und der Geschäftstätigkeit des Konzerns.

Der Konzern verfügt über verschiedene finanzielle Vermögenswerte, wie zum Beispiel Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Zahlungsmittel, die unmittelbar aus seiner Geschäftstätigkeit resultieren. Demgegenüber werden keine derivative Finanzinstrumente im Bestand des Konzerns gehalten.

Zur Steuerung der Risiken, die sich aus den Finanzinstrumenten ergeben können, beschließt die Unternehmensleitung bezogen auf die Risikoarten jeweils entsprechende Strategien und Verfahren, die im Folgenden dargestellt werden.

Zinsrisiko

Der Konzern ist keinem Risiko aus Schwankungen von Marktzinssätzen aus langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgesetzt, da für sämtliche langfristige Verpflichtungen über die Gesamtlaufzeit jeweils ein fester Zinssatz vereinbart wurde.

Zinssensitivitäten sind damit ausgeschlossen.

Währungsrisiko

Da der Konzern seine Geschäftsbeziehungen ausschließlich in Euro abwickelt, bestehen am Bilanzstichtag keine Währungsrisiken.

Kreditrisiko

Der Konzern schließt Geschäfte ausschließlich mit kreditwürdigen Dritten ab. Alle Kunden, die mit dem Konzern Geschäfte auf Kreditbasis abschließen möchten, werden einer sorgfältigen Prüfung unterzogen. Zudem werden die Forderungsbestände laufend überwacht, sodass der Kon-

zern keinem wesentlichen Ausfallrisiko ausgesetzt ist. Für darüber hinaus bestehende Risiken werden entsprechende Einzelwertberichtigungen quantifiziert.

Zweifelhafte finanzielle Vermögenswerte, bei denen mit hoher Wahrscheinlichkeit die Uneinbringlichkeit festgestellt wurde oder die tatsächlich ausfallen, werden zum Abschlussstichtag vollständig abgeschrieben. Bestehen an der Einbringlichkeit Zweifel, wird dem Ausfallrisiko durch eine entsprechende Wertberichtigung auf den wahrscheinlich realisierbaren Wert Rechnung getragen. Zusätzlich wird eine aus Erfahrungswerten abgeleitete Wertberichtigung auf Portfoliobasis gebildet. Die Entscheidung, ob ein Ausfallrisiko mittels eines Wertberichtigungskontos oder über eine direkte Minderung der Forderung berücksichtigt wird, hängt ebenso wie der Verbrauch von Beträgen zu Lasten des Wertberichtigungskontos vom Grad der Verlässlichkeit der Beurteilung der Risikosituation ab. Bei hohem Grad der Verlässlichkeit wird eine direkte Abschreibung vorgenommen, bei niedrigem Grad der Verlässlichkeit wird das Ausfallrisiko über Wertberichtigungskonten abgebildet. Entfallen die Gründe für eine Wertberichtigung, erfolgt eine entsprechende Zuschreibung.

Bei sonstigen finanziellen Vermögenswerten des Konzerns, wie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, entspricht das maximale Kreditrisiko bei Ausfall des Kontrahenten dem Buchwert dieser Instrumente.

Rohstoffpreisrisiko

Für das Geschäftsjahr 2017 hat die Gesellschaft die wesentlichen Grundstoffe für den Produktionsbetrieb über Lieferkontrakte gesichert. Über die damit in der Regel verbundenen Festpreise wird darüber hinaus die Materialpreisplanung für diesen Zeitraum abgesichert. Das Beschaffungsrisiko wird dadurch minimiert.

Finanzierungs- und Liquiditätsrisiko

Der Konzern überwacht laufend das Risiko eines Liquiditätsengpasses mittels eines Liquiditätsplanungs-Tools. Dieses Tool berücksichtigt die Laufzeiten der Finanzinvestitionen und der finanziellen Vermögenswerte (z.B. Forderungen, sonstige finanzielle Vermögenswerte) sowie erwartete Cashflows aus der Geschäftstätigkeit.

Das Ziel des Konzerns ist es, ein Gleichgewicht zwischen der kontinuierlichen Deckung des Finanzmittelbedarfs und Sicherstellung der Flexibilität durch die Nutzung von Kontokorrentkrediten, Darlehen sowie Finanzierungs-Leasingverhältnissen zu wahren.

Aufgrund der liquiden Mittel zum Bilanzstichtag in Höhe von EUR 2,1 Mio. (Vorjahr: EUR 1,5 Mio.) wird zum 31. Dezember 2016 kein Liquiditätsrisiko gesehen.

Kapitalsteuerung

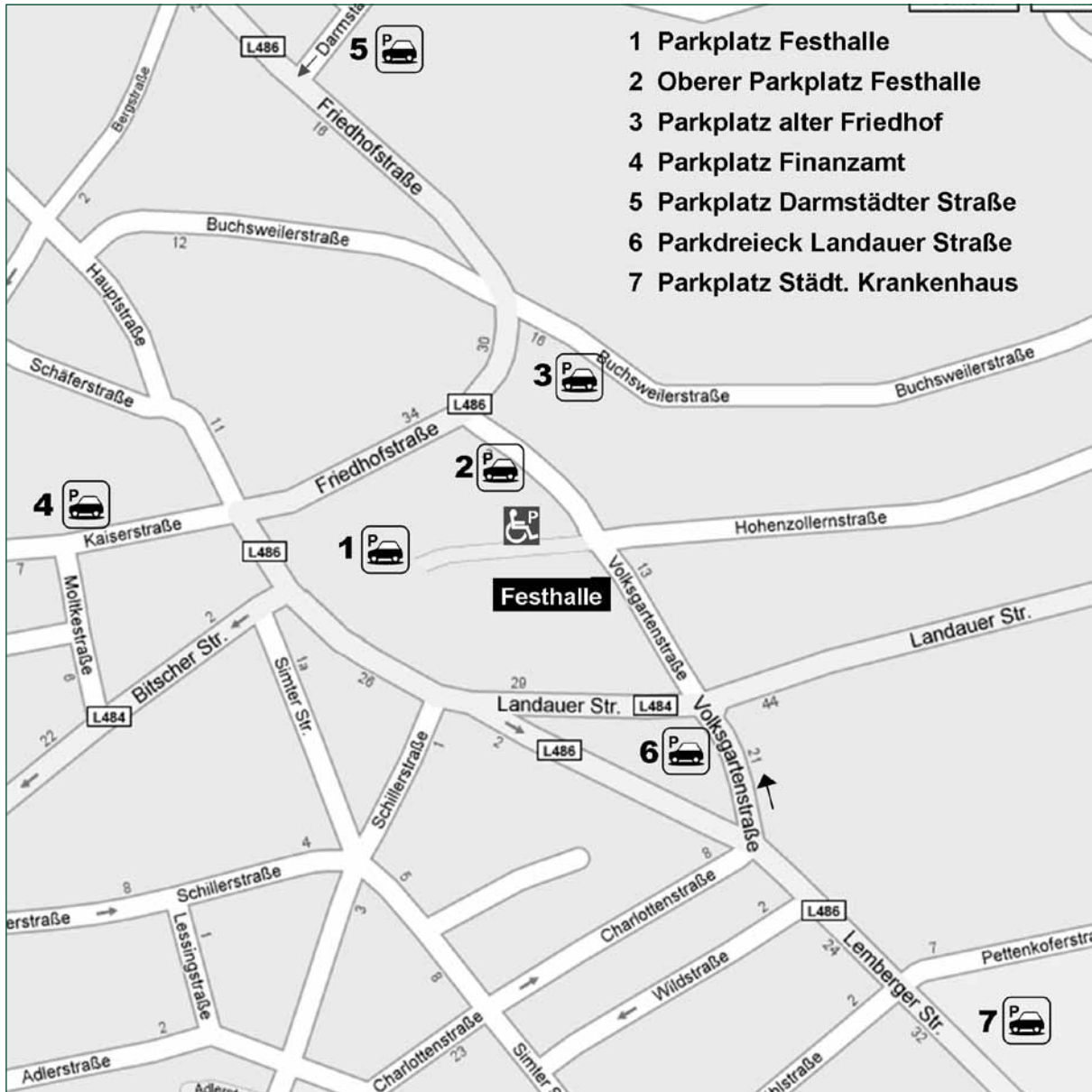
Die Gesellschaft unterliegt über die aktienrechtlichen Bestimmungen hinaus keinen weitergehenden satzungsmäßigen oder vertraglichen Verpflichtungen zum Kapitalerhalt. Die im Rahmen der Unternehmenssteuerung von der Gesellschaft herangezogenen Finanzkennzahlen sind überwiegend erfolgsorientiert. Ziele, Methoden und Prozesse des Kapitalmanagements sind den erfolgsorientierten Finanzkennzahlen untergeordnet.

Pirmasens, den 31. März 2017

Der Vorstand

Roald Pauli

Anfahrtsplan



Festhalle Pirmasens, Volksgartenstraße 12, 66953 Pirmasens